

[24904] Hamburg und Berlin, Mai 1888.

Hierdurch beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß der Verlag von

**Bruer & Co in Berlin,
Buchhandlung für Verbreitung
der Gesetzeskunde,**

mit allen Vorräten und Rechten, einschließlich der in Rechnung 1887/88 gemachten Sendungen, sowie der Disponenden aus früheren Jahren, durch Kauf in unseren Besitz übergegangen ist, mit Ausnahme des Verlages der „Amtlichen Mitteilungen aus den Jahres-Berichten der Fabrik-Aufsichtsbeamten“, welcher Herrn W. T. Bruer laut untenstehender Mitteilung verbleibt.

Wir werden das Geschäft in der bisherigen Weise mit unveränderter Firma in Hamburg weiter führen, mit Filiale in Berlin und Auslieferung in Leipzig. Es wird unser Bestreben sein, den guten Ruf der Firma aufrecht zu erhalten und den Verkehr mit ihr auch ferner angenehm und lohnend zu gestalten.

Unsere Kommission in Leipzig hatte Herr W. T. Bruer die Güte beizubehalten.

Hochachtungsvoll

Robert Schulz, Klemens Reuschel,

in Firma:

Bruer & Co,

Hamburg, Valentinskamp 16, S. 5,
Berlin W., Lützow-Ufer 11.

Berlin, im Mai 1888.

Die vorstehende Anzeige der Herren Schulz & Reuschel hiermit bestätigend, erlaube ich mir, wie bereits vorbemerkte, nochmals darauf hinzuweisen, daß der Verlag der

„Amtlichen Mitteilungen aus d. Jahres-Berichten der Fabrik-Aufsichtsbeamten“

in meinem Besitze verbleibt. Ich bitte deshalb freundlichst, alle in Rechnung u. bezogenen Exemplare der „Amtlichen Mitteilungen u.“ gütigst auf neues Konto, und zwar:

W. T. Bruer, Verlags-Buchhdlg.,

Berlin W., Lützow-Ufer 11,

umzubuchen und dies Konto von dem der Firma Bruer & Co. getrennt zu halten.

Die Auslieferung der „Amtlichen Mitteilungen u.“ erfolgt nach wie vor auch in Leipzig durch Herrn W. T. Bruer.

W. T. Bruer.

[24905] Neuburg a/D., im Mai 1888.

P. P.

Ich erlaube mir hiermit dem geehrten Buchhandel die ergebenste Mitteilung zu machen, daß ich am hiesigen Platze, meiner Vaterstadt, eine

Buch-, Kolportage-, Kunst-, Musikalien- und Landkartenhandlung unter der Firma:

August Klotz,

Buchhandlung

im Juni eröffnen werde.

Während meiner 16jährigen Thätigkeit in geachteten größeren Firmen des In- und Auslandes glaube ich diejenigen Kenntnisse und Erfahrungen gesammelt zu haben, die notwendig sind, um, gestützt auf genügende Mittel, ein junges Geschäft praktisch und erfolgreich führen zu können. Ich bitte Sie deshalb, mir Konto zu eröffnen und werde das mir hierdurch erwiesene Vertrauen durch reges Interesse für Ihren Verlag und prompte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten zu rechtfertigen wissen.

Meine Novitäten wähle ich selbst und ersuche Sie um schleunige Übersendung, event. direkt per Post, Ihrer Cirkulare und Prospekte, sowie eines Verlagskataloges.

Herr Wilhelm Friedrich, in Firma Louis Zander's Buchhandlung in Leipzig wird die Güte haben meine Kommission dort zu übernehmen, und wird derselbe stets in der Lage sein, Festverlangtes bei Kreditverweigerung bar einzulösen.

Indem ich mein Unternehmen Ihrer freundlichen Unterstützung bestens empfehle, zeichne ich

Hochachtungsvoll

August Klotz.

[24906] Nachdem infolge freundschaftlichen Übereinkommens unser Vertrag mit der Firma Reinhold Kühn aufgehoben ist, haben wir Herrn Carl Friedrich Fleischer in Leipzig den kommissionarischen Vertrieb unserer Zeitschrift wieder übertragen.

Berlin, den 7. Mai 1888.

Verlag der „Deutschen Post“.

R. v. Mosch und J. E. Frhr. v. Grotthuß.

Nürnberg, 1. Mai 1888.

[24907] P. P.

Hierdurch benachrichtige ich Sie ergebenst, daß ich mit heutigem Tage meinem mehrjährigen, bewährten Mitarbeiter

Herrn Albert Reber

für meine Firmen

Königl. Hof-Buch- u. Kunsthdlg

Heinr. Schrag,

Johann Leonhard Schrag's

Verlag,

Verlagsanstalt des

Bayer. Gewerbemuseums

(C. Schrag),

Prokura erteilt habe, und bitte ich Sie, vorkommendenfalls von dessen Unterschriften gütigst Notiz nehmen zu wollen. Die eigenhändige Unterschrift des Herrn Reber ist bei meinen Herren Kommissionären in Leipzig und Stuttgart, sowie im Archiv des Börsenvereins deponiert.

Hochachtungsvoll

Carl Schrag,

Königlicher Hofbuchhändler.

Verkaufsanträge.

[24908] Ein seit Jahren gut eingeführtes Kunstverlags- u. Kommissionsgeschäft, Spezialität, mit gutem Kundenkreis und Vertretungen, einer weiteren Ausdehnung fähig, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers preiswert zu verkaufen. Ernstliche Anfragen unter Chiffre „Kunst“ 17657. durch die Exped. d. Bl.

[24909] Wegen Vergrößerung meiner Buchdruckerei mit Blattverlag beabsichtige mein Sortiment mit Nebenbranchen zu verkaufen Bedingungen günstig. Kaufpreis billig. Ev. bin ich auch bereit einen jungen Buchhändler oder Buchdrucker als Teilhaber aufzunehmen. Beanspruchte Einlage gering. Fixum garantiert. Gef. Offerten sub O. K. 17652. durch die Exped. d. Bl.

[24910] Eine 7000 Bände starke Leihbibliothek, in der sämtliche Erscheinungen der neuesten Zeit vertreten, vorzüglich gebunden und außerordentlich gut erhalten, ist sehr preiswert abzugeben. Kaufsüchtige, aber nur solche, belieben den Katalog zu verlangen.

Hamburg.

Genschel & Müller.

[24911] In einer mittleren Stadt Norddeutschlands ist ernstlicher Erkrankung halber eine jüngere, aber ausgezeichnet prosperierende Buchhandlung möglichst bald zu verkaufen. Die lokalen Verhältnisse sind äußerst günstige: sehr bedeutender litterarischer Bedarf, dagegen nur sehr geringe Konkurrenz. Das feste neue Bücher- etc. Lager hat einen Nettowert von 5000 M., das sehr elegante Inventar hat einen solchen von 3500 M. Außenstände sind vorhanden ca. 1400 M. Verkaufspreis 12 500 M mit 7000 M Anzahlung. Für einen thätkräftigen strebsamen jungen Buchhändler eine vorzügliche Acquisition.

Berlin.

Elwin Staude.

[24912] Gute Gelegenheit! — Eine Leihbibliothek, ca. 3000 Bände, gut im Stande, viele neue Sachen, für 900 M zu verkaufen; eine Musikalienleihanstalt, ca. 5000 Stücke, bestens assortiert für 700 M. Preise sind billig gestellt, aber fest. Kataloge per Kreuzband. Anfragen unter L. M. 17156 an die Exped. d. Bl.

[24913] Eine Musikalien-Leihanstalt, ca. 9000 Hefte umfassend, in gutem Zustande und wohlgeordnet, ist Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen.

900 neugedruckte Kataloge werden mit abgegeben. Offerten sub 17124. an die Exped. d. Bl.

[24914] Eine in gutem Zustand befindliche Leihbibliothek von ca. 7800 Bänden ist wegen Rückzugs des Besitzers vom Geschäft billig zu verkaufen bei

Moriz Bergelt in Annaberg i/Erzgeb.

Kaufgesuche.

[24915] Ein strebsamer Buchhändler, gegenwärtig Besitzer einer in flottem Betriebe befindlichen größeren Buchhandlung katholischer Richtung, wünscht Familienverhältnisse halber an einem anderen Orte Süddeutschlands eine Buchhandlung mit Haus zu erwerben. Umsatz von ca. 50 000 M muß nachgewiesen werden. Offerten, welche unter L. B. 17241. an die Exped. d. Bl. erbeten, strengste Diskretion zugesichert.

[24916] Ich bin beauftragt, einen kleineren aber gangbaren Musikverlag zu kaufen und erbitte Offerten unter # 16291.

Leipzig.

Carl Fr. Fleischer.

Fertige Bücher.

Kontinuation.

[24917]

Soeben ist erschienen:

Naturgeschichte

der

Insecten Deutschlands.

Begonnen

von **Dr. W. F. Erichson.**

Fortgesetzt von

**Prof. Dr. H. Schaum, Dr. G. Kraatz,
H. von Kiesenwetter und Julius Weise.**

1. Abth.: **Coleoptera.**

Band VI. Lieferung 5.

Bearbeitet von **Julius Weise.**

gr. Oktav. Brosch. 6 M ord.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin, den 9. Mai 1888.

**Nicolaische Verlagsbuchhandlung
R. Stricker.**